TAGUNGSPROGRAMM

Deutsche Polizei und Streitkräfte im Ausland seit 1945

Entsendungen und internationale Missionen

Wissenschaftliche Tagung der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol)
und des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften
der Bundeswehr (ZMSBw)

25.–27. November 2026 | Münster

Auf Patrouille: Die deutsche Polizei wurde in Afghanistan von der Feldjägertruppe begleitet. Marmol, 24. Januar 2009. Bildnachweis: © 2009 Bundeswehr / EinsFüKdo

ORGANISATION

Gundula Gahlen (DHPol)
Haydée Mareike Haass (DHPol)
Thorsten Loch (ZMSBw)
Silvia-Lucretia Nicola (ZMSBw)

VERANSTALTUNGSORT

Deutsche Hochschule der Polizei

Universität der Polizeien
des Bundes und der Länder

Zum Roten Berge 18–24
48165 Münster

Mittwoch

25. November 2026

Ab 12.00 Uhr | Anmeldung

13.00–13.45 Uhr

Eröffnung

Grußworte

Einführung

Gundula Gahlen (DHPol) und
Haydée Mareike Haass (DHPol)

13.45–14.00 Uhr | Kaffeepause

PANEL 1 | 14.00–15.45 Uhr

Sicherheit exportieren – Ausbildung, Beratung und Vorstellungen von Staatlichkeit

Moderation: Martin Reese (ZMSBw)

Haydée Mareike Haass (DHPol)
Zwischen Demokratisierung und Othering. Fremdheitserzählungen in Selbstzeugnissen der ersten deutschen Polizeientsendungen in Afghanistan

Yves Müller (Hochschule Magdeburg-Stendal)
„Entsendung von Experten im Rahmen der Möglichkeiten“. Der Auslandseinsatz von Angehörigen der Deutschen Volkspolizei als postkoloniale Polizeihilfe

Silvia-Lucretia Nicola (ZMSBw)
Zwischen Sicherheitsexport und Staatskonsolidierung. Die militärischen Beziehungen Deutschlands zur Region Kurdistan-Irak seit 2014

Diskussion

15.45–16.15 Uhr | Kaffeepause

PANEL 2 | 16.15–18.00 Uhr

Einsätze legitimieren und verarbeiten – Mandatsdiskurse, Nachsorge und institutionelles Lernen

Moderation: Günther Freisleben (Polizeipräsident a. D. und Head of Mission)

Peter Buchner (Institut für Soziologie der Universität Koblenz)
Zwischen Sozialtechnologie und Jurisprudenz. Polizei und Militär: Gemeinsam, aber nicht (immer) im Gleichschritt

Gerlind Kirchhof (Leitung des Kriseninterventionsteams der AG internationale Polizeimissionen)
Belastung und psychologische Einsatzbegleitung in internationalen Polizeimissionen

Michael Cassens (Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen)
Deutsche Polizeiaufbaumissionen: Erwartungen, Erfahrungen und institutionelle Lernprozesse deutscher Polizeikräfte

Diskussion

18.00–18.30 Uhr | Abendessen (Mensa)

ABENDVERANSTALTUNG

Ausgezeichnet im Einsatz – Die Preisträger 2026 im Gespräch

19.30–21.15 Uhr | Kasino

Moderation: Haydée Mareike Haass (DHPol)

Stephanie Königs (Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss)
„Deutsche Polizistin des Jahres“ – Auszeichnung der UN

Erfahrungen aus UNMISS/Südsudan

Thomas Hofmann (Zentrum für Internationale Friedenseinsätze, ZIF)
Ausgezeichnet mit dem „Peacekeeper Award 2026“

Erfahrungen aus internationalen EU-Missionen, derzeit EUBAM Rafah

Donnerstag

26. November 2026

PANEL 3 | 09.00–10.20 Uhr

Afghanistan als gemeinsamer Erfahrungsraum – Polizei und Militär zwischen Auftrag, Erfahrung und Evaluierung

Moderation: Haydée Mareike Haass (DHPol)

Christian Hartmann (ehem. ZMSBw)
Afghanistan – Rahmenbedingungen eines Einsatzraums

Uwe Marquardt (Kreispolizeibehörde Steinfurt)
Strategische Evaluierung des deutschen Polizeiengagements in Afghanistan. Ergebnisse der ressortgemeinsamen Evaluierung des zivilen Engagements der Bundesregierung

Diskussion

10.20–10.45 Uhr | Kaffeepause

PANEL 4 | 10.45–12.05 Uhr

Zwischen Evakuierung und Friedenssicherung – deutsche Sicherheitsakteure in internationalen Umbruchsituationen

Moderation: Silvia-Lucretia Nicola (ZMSBw)

Emma Nentwig (Universität Hamburg)
Evakuierung ohne Einsatz? Die bundesdeutschen Planungen zur Rettung deutscher Staatsangehöriger während der iranischen Revolution 1978/79

Daniel Lange (Deutsch-Namibische Gesellschaft)
Fallstudie Namibia: Zeitenwende in Südwestafrika 1989/90. Dreifach deutsche Perspektiven auf die erste und einzige deutsch-deutsche UN-Patrouille

Diskussion

12.05–13.00 Uhr | Mittagspause (Mensa)

PANEL 5 | 13.00–14.20 Uhr

Gegenwärtige Auslandseinsätze von Polizei und Bundeswehr – Auftrag, Praxis und Erfahrungen zwischen Kontinuität und Wandel

Moderation: Fabian Hönicke (DHPol)

Aylin Sözen (Kreispolizeibehörde Neuss)
Polizeiliche Erfahrungen aus dem Kosovo-Einsatz

Günther Freisleben (Polizeipräsident a. D. und Head of Mission)
Praxiserfahrungen aus verschiedenen Missionen: Der polizeiliche Blick auf die Bundeswehr

Diskussion

14.20–14.45 Uhr | Kaffeepause

14.45–16.15 Uhr | Programmpunkt offen

PANEL 6 | 16.15–17.35 Uhr

Sicherheit exportieren – Wissenstransfer und internationale Sicherheitskooperation

Moderation: Gundula Gahlen (DHPol)

Fabian Bennewitz (Institut für Zeitgeschichte München–Berlin, Abteilung im Auswärtigen Amt)
Ausbildungshilfe zwischen demokratischem Aufbruch und Repression. Westdeutsche Polizeiexperten in Guatemala (1986–1991)

Noura Chalati (Universität Leiden)
Wissenszirkulation zwischen der Deutschen Volkspolizei der DDR und der syrischen Polizei: SIGINT-Ausbildung und Sicherheitskooperation

Diskussion

17.35–18.30 Uhr | Abendessen (Mensa)

Freitag

27. November 2026

ROUNDTABLE | 08.30–10.30 Uhr

Internationale Missionen von Polizei und Streitkräften – Erfahrungsberichte und Perspektiven

Moderation: Oliver Bossert (Deutsche Hochschule der Polizei, DHPol)

Stephanie Königs (Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss)
Polizeiliche Erfahrungen aus UNMISS/Südsudan

Thomas Hofmann (Zentrum für Internationale Friedenseinsätze, ZIF)
Zivile Erfahrungen aus internationalen EU-Missionen

Günther Freisleben (Polizeipräsident a. D. und Head of Mission)
Erfahrungen aus internationalen Polizeimissionen

Nick Almstädt (NATO-Mission, Bosnien)
Militärische Rollen im Wandel. Verantwortung, Handlungsspielräume und Lernen in internationalen Missionen

10.30–11.00 Uhr | Kaffeepause

11.00–11.45 Uhr

Abschlusskommentare und Abschlussdiskussion

Abschlusskommentare: Thorsten Loch (ZMSBw) und Silvia-Lucretia Nicola (ZMSBw)

11.45–12.30 Uhr | Mittagessen (Mensa)